

ESPRESSO-KONZERT

Mittwoch 10.11.2021

14.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

MITGLIEDER DER KURT-SANDERLING-AKADEMIE DES KONZERTHAUSORCHESTERS BERLIN

BOHDAN SHALYHA *Violine*

MAYU TOMOTAKI *Violine*

JULIA PAŁĘCKA *Viola*

UMUT SAĞLAM *Violoncello*

FELIX KORINTH *Moderation*

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)

Streichquartett Nr. 7 fis-Moll op. 108

ALLEGRETTO

LENTO

ALLEGRO – ALLEGRETTO

Antonín Dvořák (1841–1904)

Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96 („Amerikanisches Quartett“)

ALLEGRO MA NON TROPPO

LENTO

MOLTO VIVACE

FINALE. VIVACE, MA NON TROPPO

DIE „KLEINE ZUGABE“ NACH DEM KONZERT
VERDANKEN WIR UNSEREM PARTNER

GEFÖRDERT DURCH


DAS SCHOKOLADENHAUS


HEIMBS
MANUFAKTUR SEIT 1860



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!
Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Auf-
führungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwider-
handlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Im Porträt

BOHDAN SHALYHA

wurde 1997 in Kiew geboren. Seinen ersten Geigenunterricht erhielt er im Alter von fünf Jahren. Von 2014 bis 2018 studierte er an der Nationalen Musikakademie der Ukraine sowie an der Folkwang Universität der Künste. Er ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe, unter anderem erhielt er 2005 und 2008 den Ersten Preis des Internationalen Violinwettbewerbs XXI Century Art und 2018 den Ersten Preis des Internationalen Wettbewerbs Pro-Art 2018 in Chmelnyzkyj, Ukraine. Als Solist ist er mit den Sinfonieorchestern von Kiew, der Krim, von Lviv, Khmelnytskyi und Zaporozhye aufgetreten. Seit 2019 ist Bohdan Shalyha Stipendiat der Sinfonima Stiftung. Er spielt eine ihm von der Stiftung zur Verfügung gestellte Violine von Joseph Ceruti, Cremonensis, aus dem Jahr 1844.

MAYU TOMOTAKI

wurde 1995 in Nara, Japan, geboren und studiert seit 2014 an der Universität der Künste in Berlin. Sie ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, so zum Beispiel beim Sendai International Music Competition, beim Königin Sophie Charlotte Wettbewerb und mit ihrem Ensemble Vox Quartett beim Alice Santer Kammermusikwettbewerb. Mayu war bereits auf vielen nationalen und internationalen Bühnen zu hören und zu Gast bei verschiedenen Festivals, wie dem Zermatt Festival und dem Verbier Festival. Derzeit ist sie Stipendiatin der Villa Musica Stiftung Rheinland-Pfalz und wird über das Programm des japanischen Kulturministeriums „Program of Overseas Study for Upcoming artists sponsored by the Agency of cultural

affairs, the Japanese government“ gefördert. Als Preisträgerin des Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds spielt sie eine Violine von Matteo Goffriller, Venedig, aus den Jahren 1715–1720.

JULIA PAŁĘCKA,

geboren in Białystok, Polen, ist Preisträgerin vieler internationaler und nationaler Bratschen- und Kammermusikwettbewerbe. Sie studierte Geige und Bratsche an der Zenon Brzewski Musikschule und später an der Fryderyk-Chopin-Musikuniversität in Warschau sowie an der Universität der Künste Berlin. Sie nahm an vielen Festivals teil, unter anderem Morningside Music Bridge, Zermatt Festival und Akademie, Davos Festival, Gustav Mahler Akademie und Accademia Musicale Chigiana in Siena. Auftritte hatte sie an der Berliner Philharmonie, in der Warschauer Philharmonie, in der Forbidden City Concert Hall in Peking, im Tianjin Grand Theatre, in der Jordan Hall des New England Conservatory in Boston oder im Royal Palace in Warschau. Sie ist Stipendiatin des Programms „Młoda Polska“ des Ministeriums für Kultur und Nationales Erbe, des DAAD und Absolventin des Polnischen Kinderfonds (Krajowy Funduszn Rzecz Dzieci).

UMUT SAĞLAM

1998 in Ankara geboren, studierte er in der Türkei am Staatlichen Konservatorium der HacıHacı Depe Universität, am Mimar Sinan Fine Arts University State Konservatorium sowie ab 2016 an der Barenboim-Said Academy und aktuell an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Er gewann unter anderem Erste Preise beim 25. Internationalen Wettbewerb für junge Musiker „CiDà di BarleDa“, beim International Young Talents Competition des Istanbul State Symphony Orchestra sowie beim Gaetano Zinei Musikwettbewerb in Italien und

beim „Tremplin“ in Frankreich. Seit 2017 ist er Stipendiat des Projekts Young Musicians on World Stages (YMWS), das von Güher & Süher Pekinel durch die Tüpraş Company gefördert wird. Umut Sağlam spielt auf einem Nicolas-Lupot-Cello, das 1810 in Paris gebaut wurde und großzügigerweise vom YMWS Projekt zur Verfügung gestellt wird.

FELIX KORINTH

studierte in seiner Heimatstadt Berlin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler bei Gerhard Riedel. Seit 2005 ist er Mitglied im Konzerthausorchester Berlin, außerdem spielt er im Konzerthaus Kammerorchester. Der passionierte Kammermusiker tritt regelmäßig in verschiedenen Besetzungen auf. Als Akademieauftragter betreut Felix Korinth die Stipendiat*innen der Kurt-Sanderling-Akademie des Konzerthausorchesters.

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Beim Betreten des Konzerthauses bitte medizinische oder FFP2-Masken anlegen. An Ihrem festen Sitzplatz dürfen Sie die Maske abnehmen. Beim Verlassen des Sitzplatzes ist das Tragen der Maske wieder Pflicht. Bitte anderthalb Meter Mindestabstand sowie die Wegführung beim Betreten und Verlassen im Haus beachten. Auf der Bühne werden die aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen umgesetzt. Serviceleistungen wie Garderobendienst und Foyer-Gastronomie sind zur Zeit eingestellt. Mäntel und Jacken können über die gesperrten Plätze neben dem eigenen Sitzplatz gelegt werden. Die Entwerter für die Parkservicemarken finden Sie in der Kutschendurchfahrt.



NUTZEN SIE UNSER KOSTENLOSES WLAN FÜR ALLE BESUCHER.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de